



POSTULAT

Urheber	neo - Die sozialliberale Mitte, durch Marie-Claude Schöpfer-Pfaffen, Alexander Allenbach und Emanuel Julen
Gegenstand	Gründung eines Kompetenzzentrums Klimafolgen und Klimaanpassung im Wallis
Datum	13/03/2023
Nummer	2023.03.057

Im Entwurf des Klimagesetzes ist Schaffung eines wissenschaftlichen Klimarats sowie die Zurverfügungstellung finanzieller Mittel angedacht. Mit der Schaffung eines Kompetenzzentrums Klimafolgen und Klimaanpassung können diese Ziele erreicht werden.

Heute fehlen im Wallis nach wie vor wichtige Grundlagen zum Klimawandel und seiner Folgen auf den Energiesektor, das Wassermanagement, den Tourismus, die Landwirtschaft, den Schutz der Bevölkerung vor Naturrisiken oder die Gesundheit. Andere Erkenntnisse existieren im Ansatz, sind aber häufig nur schwer fassbar, kaum den regionalen Bedürfnissen angepasst, oder stehen dem Kanton Wallis schlicht nicht zur Verfügung.

Ein Kompetenzzentrum könnte Abhilfe schaffen und - ähnlich den Berichten des Weltklimarats (IPCC) - den gesamten Sachstand des Wissens übersichtlich und interaktiv aufbereiten. Zudem sollen neue Erkenntnisse in Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen und den im Kanton aktiven Forschenden generiert werden. Die dadurch gewonnenen, wissenschaftlich fundierten Ergebnisse würden auch dazu beitragen, Gelder für die Anpassung und Mitigation im Kanton Wallis zielführender und nachhaltiger einzusetzen. Vom übergeordneten Bereich des Klimas tangiert sind mehrere politische Felder: die Energieproduktion, der umfassende Komplex des Wassermanagements, die Naturgefahrenprävention, die Landwirtschaft und der Tourismus.

Die Schaffung eines auf Verwaltungsebene verschiedene Dienststellen betreffenden Zentrums und die Realisierung eines Sachstandberichts für eine besonders betroffene Region wäre weltweit einmalig und würde einerseits unseren Kanton auch in den Mittelpunkt der Klimafolgen- und Anpassungsforschung im Berggebiet rücken, mit mehrfach positiven Auswirkungen auf die Visibilität und die Attraktivität des Kantons und dessen Universitätslandschaft. Andererseits wäre dieses Kompetenzzentrum verpflichtet, interdisziplinär an der Erarbeitung von Ansätzen mitzuwirken, welche innovativen Problemlösungen in den Bereichen Klima, Energie, Wassernutzung und -speicherung, Naturgefahrenprävention, Landwirtschaft, Tourismus etc. zuzuarbeiten und die Verwaltung in diesem Sinne zu entlasten.

Schlussfolgerung

Wir fordern den Staatsrat auf, die Gründung eines Kompetenzzentrums Klimafolgen und Klimaanpassung im Wallis zu prüfen und in die Wege zu leiten.